

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 180 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.
(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
Obwohl die gestrige New Yorker Börse infolge fortgesetzter Raisonsangriffe in schwacher Haltung geschlossen hatte, war doch die Tendenz hier anfänglich gut behauptet. Jedoch verhielt sich die Spekulation zunächst etwas reserviert. Bald jedoch kam wieder eine feste Grundstimmung, namentlich am Montanmarkt, zum Durchbruch. Die Meldung, dass ein neues schlechtes Eisenwerk in der letzten Zeit bedeutende Aufträge erhalten hat, so dass die Werke bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt seien, und die aus dem Rheinland eintreffenden guten Montanberichte hatten wieder größere Käufe in Montanwerten nach ersten Kursen veranlasst und da auch gleichzeitig bessere Londoner Metallberichte vorliegen, so waren vor allem die Meinungsäußerungen in leitenden Eisen- und Kohlenwerten zu bemerken. Das Hauptinteresse hatte sich den A. E.-Aktien zugewandt, die im Gegensatz zu den übrigen Elektrizitätswerten 1/2 Proz. höher einsetzten und in der Börse weitere 1 1/2 Proz. anwogen, nachdem bekannt geworden, dass in der heutigen Generalversammlung der A. E. Generaldirektor Käthe sein Hauptanliegen günstig über den Geschäftsgang ausgesprochen hat. Auch stimulierte die Mitteilung, dass am 20. September die vorliegenden Aufträge 362 Millionen gegen 270 Millionen im Vorjahr betragen haben. Durch die feste Haltung der A. E.-Aktien waren auch später die übrigen Elektrizitätswerte etwas angehoben, wenn auch weniger beachtet. Am Bankenmarkt war durch die Grundstimmung als fest zu bezeichnen. Es hatten sich nach ersten Kursen speziell wieder Käufe in beiden russischen Banken eingestellt und waren dadurch die Kurse befestigt. Transportwerte waren heute weniger beliebt, deren Kurse zeigten gegen gestern nur geringe Veränderungen. Die Schanzer Aktien waren schwach, weil die Rebellen abermals einen Sieg erlitten haben. Auch Antolier waren etwas schwächer auf keine Realisationen. Schiffahrtswerte waren wenig beachtet, deren Kurse meist etwas niedriger. In Kolonialwerten war wenig Geschäftsbewegung zu bemerken, die Kurse daher auch kaum nennenswert verändert. Der Rentenmarkt war still zu ungefähr gestrigen Kursen. Da London durchweg Kurse über New Yorker Parität und weitere Befestigung der Kupferwerte meldete, ausserdem der Kassamarkt feste Haltung zeigte, so blieb die feste Grundstimmung vorherrschend. Vorübergehend waren Kanada und am Montanmarkt Harpener etwas mehr bevorzugt.
Höhe notierten: Löwenbrauerei 4, Westliche Bodenw., 23 Mk., Hilpert Armaturen 210, Balcke Masch. 10, Kasselner Federstahl 1, Frisier & Rossmann 1, Götthar Waggon 1, Hartmann Masch. 125, Gritzner Masch. 2, Kappel Masch. 6, Kirchner & Co. 475, Leipziger Werkzeug 2, Linke Waggon 12, Senker Werkzeug 250, Ver. Nickelwerke 1, Vorländer Masch. 2, Riedel 10, 75, Weiler 2, 2, 35, Bendix, Untern Chem. Fabrik 5, 25, Henrichsthor Linoleum 2, Carl Lindström 1, 75, Nordst. Steingut 1, Oelfabrik Gr.-Gerau 1, 25, Hütchenrotter 1, Zimmermann Piano 4, Frankfurt Gas 1, Hötzer Zement 4, do. Vorz.-Akt. 5, 25, Bergmann Elektr. 3, Telephon Berliner 2, 25, Vogel 2, 50, Sernberg Spinnerei 2, Girmes 1, Hommersen 1, 25, Lindner Wehner 2, 90, Ammerz. Düsene 2, Arsenberg Bergwerk 4, 25, Germania Berghau 1, Deutsche Kalkwerke 8, 50, Hartort Bergwerk 5, Köhler Bergwerk 2, Köln-Mitlen 3, 50, Westeringer 3, 75, Langendorfer 4, Westfal. Stahlwerke 1, 25, Niedrigre notierten: Reichsanleihe 0,10, 3/20 Proz. Konsols 0,10, Passage-Akt. 5, 50, Bolle Brauerei 2, Patzenhofer Brauerei 1, 50, Zellstoff Wald- 2, 25, Bürkopp 4, Dischendorf Wagen 4, Gestorff Salz 4, 25, Eiberfelder Farben 2, 75, Deutsche Gasglühlicht 5, Nordst. Spiritus 2, 75, Elektr.-Lieferungsw. 3, Rhein. Spiegelglas 2, 50.

Produktenbörse.

Der Beginn des heutigen Marktes zeigte im Anschluss an die amerikanischen Depeschen und infolge von Regenberichten und Klagen über Ernteschädigungen aus Argentinien feste Tendenz, so dass die Lieferungspreise für Weizen sich 1 Mark höher stellten. Es fehlte hier jedoch Kaufkraft für die etwas teureren Laplata-Offerten, und da die Deckungsmittele nicht erledigt waren, so konnten sich die Anfangsergebnisse nicht behaupten. Inlandweizen war spärlich angeboten, für russischen und Manthowablände zeigt sich Bedarfsfrage. Roggen eröffnete im Anschluss an Weizen und infolge von Deckungen auch fester. Die Tendenz änderte sich aber bald. Auf Abschlüsse in Ware erfolgten Dezember-Berichte, und da die Deckungsmittele nicht erledigt waren, und so gingen die Preise noch unter gestrigen Stand, wobei sich der Report wieder erweiterte. Hafer loco und Lieferung ruhig. Mai teilweise durch höhere Laplataforderungen befestigt mit mäßigem Schluss. Gerste und Mais feste. Mehl ruhig. Rohöl per Dezember in Schnapphüter, per Mai in fester Haltung.

Zum Kurszettel. Berlin, 21. Nov. 40. Badische Staats-Anleihe 100/00, 18 100/70 G. 4% Bayerische Staats-Anleihe 101, 2/3. Bayerische Staats-Anleihe 08, 10/13 10/50 G. 4% Schwäbisch-Burg-Sonderhaasen 101, 1/2. Württemberg. Staats-Anleihe 91, 80. Kameruner Eisenbahn-Anteil 91, 1/2. Ost-Deutsch-Ostbairische Schuldversch. gar. 91, 10/12. 4% Ottobruner Stadt-Anleihe 100/00. 4% Darmstadt-Stadt-Anl. 100/00 mit 98, 70/100. 4% Düsseldorf-Stadt-Anleihe 1899. 4% Düsseldorf-Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09, 66/50. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900. 3 1/2% Jenaer Stadt-Anl. 1902. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1906, 1910, 10/15. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903, mit 10/15. 4% Ulmer Stadt-Anl. 1908 mit 10, 09/09. Hessische Komm.-Obbl. X-XI. —. 3 1/2%. Oesterreichische Nordwestbank-Obligationen 1874 konv. —. 4%. Deutsche Röhrl.-Werke 10, 60 G. 4 1/2%. Eiberfelder Farben 101, 103, 6/6. Feilben & Guillaume-Löhner 96, 08 1/2, 90 G. Feringe Langstein Glasfabr. 411, 00 G.

Londoner Börse vom 21. Nov. 25. Es notierten: Engl. Konsols 75, 50. Rio Tinto 81, 1/2, Geduld 1, 06, Goldfields 4, 08, Steel 08, 5/4, 2, 25, North 1, 12, 1/2, Rand Mines 6, 50, Anasir 2, 82, Eastand 3, 17, Newprent 1, 5, Aurifer 1, 5, 0/4, Onderoolla Cons. 1, 06, 3/4, 10/10, Goldfields 0/21, Van Ryn 3, 87, Albas (General) 1, 26, Rand Consols 0, 50, West Rand Consols 1/26, (General Mining & Fin. L. S. A. G. & Co. Loh. Modderfontein 11, 74.

Wilhelm Rauchhaus' Brauereien Halle und Giebelchenstein A.-G.
Dem Geschäftsdirektor entnehmen wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen:

Das am 20. September a. c. abgeschlossene 26. Geschäftsjahr hat alle seine Vorgänger an Brutto- und Reinertrag überaus stark so dass die günstigen Resultate, die wir am Ende des Jubiläumsjahres erhoffen durften, sich dank vieler vorteilhafter Umstände über Erwarten erfüllt haben. In ganz besonders getauem Maße ist dies dem gesteigerten Absatz der an sich schon vorteilhaften Verhältnisse in Verbindung mit lohnenderen rückteilsgeleiteten und unsere grösseren Vorräte an preiswertem Hopfen, während wir Vorräte an altem Malz, das im Berichtsjahr wesentlich billiger erhältlich war, nicht mehr besitzen und infolgedessen die günstige Konjunktur in der neuen Kampagne geniessen konnten. Der den gerade beginnenden Sommer kann uns sebstverständlich mit zu Hilfe; indessen wirken er während

der Periode der überaus grossen Hitze — Juli, August, September — insoweit belästigt, als es grosse Veränderungen im Eis. Arbeits- und des. Vorkaufsreichthum, die die Kundschaft prompt zu bedienen; dies verhältnismässig hohen Sonderaufwendungen konnte der erhöhte Umsatz nicht weit machen. Die Abstinenzbewegung erscheint etwas im Abnehmen begriffen, welcher Erfolg unseres Erachtens der taktvollsten Kampfesweise der Brauer-Union, Berlin, welcher Vorarbeit auch wir angedöhen, in erster Linie mit zuzuschreiben ist, wie dies auch bei der Dresdener Tagung der Alkoholgeber ganz hervorragend zum Ausdruck gebracht wurde.

Der ersetzte Mehrabsatz an Hektoliter beträgt gegen das Vorjahr ca. 13,45 Proz.; der Umsatz an allen Warenorten hat sich wie im vorigen Jahre steigend Richtung bewegt. Besondere Befriedigung können wir konstatieren, dass die letzte Malzeiterhöhung als überwinden gelang, da es uns gelungen ist, für alle Produkte die mit der Kundschaft vereinbarten Preise zu halten. Unser Kundenkreis hat sich auch im verfloßenen Jahre nicht gelockert, obwohl wir einige grössere Abnehmer infolge nicht zu befriedigender finanzieller Ansprüche der Konkurrenz überlassen mussten.

Die Lagerbestände beziiffern sich in diesem Jahre höher gegen das Vorjahr um diejenigen Summen, welche grössere Vorräte an Gerste, Malz, Hopfen und Bier repräsentieren.

Die Lagerbestände beziiffern sich in diesem Jahre höher gegen das Vorjahr um diejenigen Summen, welche grössere Vorräte an Gerste, Malz, Hopfen und Bier repräsentieren.

Die Lagerbestände beziiffern sich in diesem Jahre höher gegen das Vorjahr um diejenigen Summen, welche grössere Vorräte an Gerste, Malz, Hopfen und Bier repräsentieren.

Für das nächste Jahr steht ein neuer Lohntarif mit wesentlich angespannter Lohnstaffel in Aussicht, auch dürften uns die letzten sozialen Gesetze ernste Lasten bringen.

Die Aktivkonten erföhren keine nennenswerten Verschiebungen. Unter den Ausständten befinden sich 36 500 Mk., die als Anzahlung auf die neu aufzustellenden Maschinen an die Fabriken geleistet werden mussten. Der im vorigen Jahre projektierte Umbau der Kessel- und Maschinenanlagen hat Anfang Februar 1911 begonnen. Das neue Kesselhaus (der Kessel ist in allen seinen Teilen im Berichtsjahre dem Betriebe übergeben, wofühgen das Maschinenhaus nebst Maschinen erst Ende 1911 fertig gestellt sein wird. Die Bilanz enthält für Neu- und Umbauten bereits einen Aktivposten von 132 783,25 Mk., welche Summe bis auf 12 000 Mk. fast bezahlt ist.

Der Ausblick auf das neue Geschäftsjahr ist für unser Unternehmen nach Lage der für uns günstigen Verhältnisse und unter Einschätzung der Fortdauer der guten Konjunktur als ungetrübt zu bezeichnen, wenn auch die finanziellen Resultate wesentlich eingeschränkt werden müssen durch die bestehenden hohen Preise für Eisen- und Gerste und für Holz, der resultierenden Absatz, der herbeigeföhrt werden wird als Folge der sehr hohen Nahrungsmittel.

Die Gewinnverteilung gestatten wir uns wie folgt vorzuschlagen: Reingewinn per 1. Okt. 1911 173 848,22 Mk., 1. Stärkung des Dekrediterfonds 29 500 Mk., 2. Besondere Abschreibungen und Revisionskosten 10 000 Mk., 3. Rückstellungen für Reparaturen-Inventar 7500 Mk., auf Mobilien und Utensilien 3000 Mk., auf Brunnenaulege 449 Mk., 3. auf Bau- und Reparaturreserve 15 000 Mk.

Die Dividende wird auf 6 Proz. bemessen.

Die Generalversammlung der Wendorff-Akt.-Ges. für pharmazeutische Artikel spricht die Dividende auf 5 Proz. fest. Die Beschlingtung hat sich wie in Verwaltung mittelt, gegen das Vorjahr wesentlich gebessert.

Bel der rheinischen Möbelstoffweberei sind wieder 11 Proz. Dividende zu erwarten.

Deutsche Eisenbahn-Spelschwagen A.-G. in Köln. Der Aufsichtsrat beantragt die Verteilung einer Dividende von wieder 10 Proz.

Der Kali-Kuxenmarkt.

	Kauf.	Verk.		Kauf.	Verk.
Adolfs-Glück-Aktien	1000	1000	Johannshall	6400	6750
Alexanderhall	12300	12400	Justus-Aktion	90	91
Bödenrode	6900	7000	Kaisera	12000	12100
Bismarkshall-Akt.	129	130	Königsberg-Aktion	128	129
Borsb	700	710	Königsberg-Aktion	341	341
Carlsstadt	7000	7000	Neustadt	3000	3050
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Neustadt	—	—
Friedrichshall-Akt.	124	124	Nordhäuser Kali-A.	123	124
Gilbertau-Sonderh.	2100	2100	Prinz Albrecht-Akt.	34	34
Grosshewer v. Sachsen	1000	1000	Reichshorn (Lossa)	1475	1550
Güntershall	490	490	Reichshorn	900	950
Hannov. Kali-Aktion	85	87	Ronneberg-Aktion	124	129
Hansa Alsbereg	50	50	Ronneberg-Aktion	3425	3175
Har-t.-Akt.	138,65	13,50	Sachsen-Weimar	6000	—
Heiligenroda	9500	10000	Saldeturth-Aktion	214	248
Helmberg-Aktion	90	90	Saldeturth	5205	5350
Leidinger I	110	110	Siegfried I	7840	7450
Leidinger II	6800	600	Siegmundshall-Akt.	173	170
Hermann II.	—	—	Teutonia-Aktion	100	103
Hobensels	1000	1000	Uebbeck	3260	3600
Hohensolms	719	7500	Wilhelmshall	65000	12000
Hugo	11200	11200	Wintershall	2600	2000
Immerode	6700	—			

Waren und Produkte.

Getreide.
Berliner Produktenbörse vom 21. Nov. Am Freiemarkt sortierten Weizen inland 206,00-208,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inland 182,00-183,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, inländischer, mecklenburger, pommer., preussischer, pommerscher und schlesischer 192-193 mit 10, 192-193, gerüht 190, russischer und Donau mit 195-191, gerüht 181-184 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikanischer mixed, 175-181, abfahnder — — —, runder 174,00-177,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 170-180 mit 10, 170-180, russische und sächsische 159,00-164,00 schwere 165 1/4 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 172-170, Tauher, erbsen 183-193 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 80 244,0 bis 27,76. Roggenmehl 110 — bis 110, 31,50-33,00. Weizenklein 12,75-12,85. Roggenklein 13,00-13,60.
Magdeburg, 21. Nov. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und freie Anleihe.) Weizen engl. und inländ. 170-172, mit 10. Gerste engl. und inländ. 160-170. Hafer inländ. 160-170. Mais runder 174-176. Mehl, Mecklb., 208-204. Roggen stetig, 175-181. Hafer ruhig. Holsteiner — — —, Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 189 bis 190. Mais — — —, mixed 190-181.

Zucker.

	vorm.	nachm.	abends
Hamburg, 21. Nov. Rübenzucker I. Produkt, Basis 85%			
per November	16,95	16,95	18,80 M.
per Dezember	16,95	16,95	18,80 M.
per Januar	17,21	17,21	19,10 M.
per Februar	17,21	17,21	19,10 M.
per März	17,21	17,21	19,10 M.
per April	17,21	17,21	19,10 M.
per Mai	17,21	17,21	19,10 M.
per Juni	17,21	17,21	19,10 M.
per Juli	17,21	17,21	19,10 M.
per August	17,21	17,21	19,10 M.
per September	17,21	17,21	19,10 M.
per Oktober	17,21	17,21	19,10 M.
per November	17,21	17,21	19,10 M.
per Dezember	17,21	17,21	19,10 M.

Kaffee.

	vorm.	nachm.	abends
Hamburg, 21. Nov. Good average Santos			
per Dezember	69	67 1/2	67 1/2 G.
per Januar	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Februar	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per März	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per April	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Mai	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Juni	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Juli	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per August	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per September	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Oktober	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per November	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.
per Dezember	67 1/2	67 1/2	67 1/2 G.

Kartoffelmehl und Stärke.

	vorm.	nachm.	abends
Magdeburg, 21. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 24,00 Stetig			
Berlin, 21. Nov. Kartoffelmehl u. -Stärke 23,5-23,75. Feuchtes Kartoffelmehl 16,50.			

Spiritus.

	vorm.	nachm.	abends
Nordhausen, 21. Nov. Branntwein 40 Vol. Pros. für 100 kg 100,00-101,25 Mark per loko und November 1911 ohne Fass ab Brennerlein			

Fettwaren und Öle.

	vorm.	nachm.	abends
Köln, 21. Nov. Rohöl loko 60,00, per Mai 65,50.			

Chemische Produkte.

	vorm.	nachm.	abends
Hamburg, 21. Nov. Chilisalpeter per loko 0,62 1/2, Febr.-März 0,97 1/2, Febr. Fairweg Hamburg Stetig.			

Wolle.

	vorm.	nachm.	abends
Bremen, 21. Nov. Baumwolle rubig. Upl. loko middl. 40,00 Pfz Liverpool, 21. Nov. Baumwolle. Umsatz 7 000 Ballen, Import 31 000 Ballen, davon Amerikaner 31 000 Ballen.			

Metalle.

	vorm.	nachm.	abends
London, 21. Nov. Chilli-Kupfer stetig 67 1/2, 8 Mon. 68 1/2, Zinn 19,15 stetig 19 1/2, 3 Mon. 19,50. Blei span. 19 1/2, engl. 19,15. Zink, geschlägt. Marke, stetig 29 1/2, span. Marke 30 1/2.			

Berliner Wechsel.
Berlin, 21. Nov. Stadt. Wechselmarkt (Anteilh. Bericht). Es standen zum Verkauf: 262 Rinder (90 Bullen, 14 Ochsen, 182 Kühe und Färsen) 1673 Käber, 498 Schaaf, 14704 Schweine, 8 Käber a. Doppelender feiner Mast, Lebendgewicht 50-120, Schlachtgewicht 114-140, b. feinstes a. Mastlämmer und beste Schnitthälber Lebendgewicht 65-80, Schlachtgewicht 108-116, c. mittlere Mast- und gute Sauerländer, Lebendgewicht 57-63, Schlachtgewicht 90-102, d. geringe Sauerländer, Lebendgewicht 53-60, Schlachtgewicht 60-72, e. Schafer, Mastlämmer und jüngere Masthälber Lebendgewicht 52-58, Schlachtgewicht 64-76, ältere Masthälber Lebendgewicht 57-63, Schlachtgewicht 54-64, mäßig genährte Hammel und Schaaf, Mastschaf, Lebendgewicht bis 25, Schlachtgewicht bis 35, f. Schweine; a. sächsische über 3 Ztr. Lebendgewicht 50, Schlachtgewicht 62; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3 1/2 Ztr. Lebendgewicht 45-49, Schlachtgewicht 50-61; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 46-48, Schlachtgewicht 57 bis 60; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 42-46, Schlachtgewicht 53 bis 58; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 38 bis 42, Schlachtgewicht 47-53; f. Saanen, Lebendgewicht 41-44, Schlachtgewicht 51-55.

Tendenzen. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr — Stück unverkauft. Der Käberhandel gestaltete sich nicht. Bei den Schafen fand der Absatz nicht statt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.
New York, 21.11.2011. Chicago, 21.11.2011.
Weizen p. Dez. 9 1/2, 10 1/4. Weizen p. Dez. 9 1/2, 9 1/2.
Mais prompt 10 1/2, 10 1/2. Mais p. Dez. 10 1/2, 10 1/2.
Mehl Spr. clear 4,05 4,05 Hafer p. Dez. 4,47, 4,47.
Kaffee Fair No. 7 1/2 1,5 1,5 Hafer p. Dez. 4,47, 4,47.
p. Nov. 1,43 1,44 Roggen prompt 97 98
p. Dez. 1,43 1,44 S. Schmalz p. Jan. 2,20 2,20
Petroleum in Cases 8,85 8,85 Mai 9,47, 9,47.
do. in New York 7,75 7,35
do. in Philadelphia 7,75 7,35
Tendenzen: Weizen willig. Mais fest.

Wasserstände.

Staat	und Umstr.	11. Nov.	12. Nov.
Artbn. Brühkopfpegel	20. Okt.	-1,20	-1,20
Nebra, Oberpegel	—	+1,80	+1,80
Wien, Unterpegel	—	+1,30	+1,29
Wien, Oberpegel	—	+1,30	+1,29
Melsb. Unterpegel	—	+0,98	+0,98
Trotha	—	+1,12	+1,14
Alsb. Oberpegel	—	+1,18	+1,20
Hof	—	+1,12	+1,14
Bernburg	—	+1,02	+1,03
Kalb. Oberpegel	—	+1,28	+1,24
Unterpegel	—	+0,98	+0,98

Iner. Eger. Elbe. Moldau.

	Nov.	Fall/Wuchs		Nov.	Fall/Wuchs
Jungbunzl.	—	—	Wittenberg	+1,50	+1,49
Laun	—	—	Böselau	—	+0,09
Lützen	—	—	Böselau	+4,01	+4,01
Prag	—	—	Schnoblenitz	—	+0,16
Parbutitz	—	—	Magdeburg	—	+0,14
Brandels	—	—	Tangermünde	+0,30	+0,30
Wittenberg	—	—	Wittenberg	—	+0,10
Leimertitz	—	—	Domaiz	—	+0,28
Aussig	—	—	Bozenburg	—	+0,21
Dresden	—	—	Hohnstorf	—	+0,19
Torgau	—	—	Harzburg	—	+0,15

Ansatz 21. November. Pegelstand minus 60 mm. Vom Oberlauf bis zum Mündungspunkt.

Friedman & Veinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

